sochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der # Stadt Hochheim a. M.

Dezugsprein: mountlich 225 & einschliehlich Bringerlohn, Wegen Postbezug näheres bei jebem Poliamt.

Ericheint auch unter dem Titel: Haffauischer Auzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericieint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rb., Rathausfirage 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Deriga: Guido Seidler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rb. - Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer,

Nº 77

Donnerstag, den 1. Juli 1920.

Politichediente Frantfuri (Mein) Hr. 19114.

14. Jahrgang.

Ungeigenpreis: für die Sgefpallene

Colonelgeile ober beren Raum 50 &

Rehiamezeile 200 3.

Amilicher Teil.

Rr. 195.

Befanntmachung. betreifend Ummelbung ber in Elfag-Colhringen bridfiegnahmlen Sparguthaben,

Rach einer bom Reichsminifter für Bieber Cafbau erfaffenen Befanntmachung vom 30, April 1920 (Reichageseigblatt Rr. 94 G. 761 und ff.) find Belbforberungen beutider Reichsangehöriger alle nicht etwoige Ansprüche auf Herausgabe ber Riftrung von Wertpapieren ufm. - umgebend bei ber guftandigen Stelle bes Reichsausgleichennts engumelben. Für die preußische Proving Seffen-Allfau außer ben auf Grund bes Friedensvertrages breigien Glebieten bat bie Anmelbung bei ber ducigstelle des Reichsausgleichsamts in Frankfurt a. Main, Nederstrafje 9, ju erfolgen.

Für bie auf Grund bes Friedenevertrages beitten Gebiete ber Proving Seffen Raffau lit fur bie Emmelburg ble Zweigitelle bes Reidisausgleichsamis in fioin a. Abein guftanbig.

Die Anmelbung hat auf gebrudten Anmelbebogen zu erfolgen, die von der Hauptstelle und von ben Zweigstellen bes Reichsausgleichsamts, fobon fomtlichen Sandelstammern unenigelilich legogen weeden fonnen. Das Weitere ift aus bem Richegeseitbiatt Rr. 94 G. 761 u. ff. für 1920 3u trithen. Das Blatt liegt bei jeber Reichebeborbe und fann gegebenenfalls auch in einzelnen Aummern burch die Poftanftalten bezogen werden, . Regierungsprafibent.

Befountmadung. Die Ferien bes Areisausichnifes beginnen am 21. Juli do. 35, und endigen am 1. Ceptember be.

Comag & 5 bes Regulation gur Ordnung des echaftiganges und bes Berfahrens bei ben ercisausid-ulfen vom 28. Februar 1884 und 9, ami 1886 bringe ich dies zur allgemeinen Rennt-

Blesbeden, ben 25. Juni 1920. Der Borfigenbe bes Areisausichuffes. J. Mr. II. 1889/1.

WILLIAM TO

rtie

ne

teftell

leine, gur

mgen.

Kung.

Dreifen.

Der Ausbruch ber Maul- und Rlauenfeuche Raurod murbe amtetierärztlich festgestellt und Behöltsperre angeordnet.

Biesbaben, ben 28. 3umi 1920.

Der Banbrat.

Ordnung

bilieffend die Erhebung von Lustarfeitssteuern im Bezirfe der Gemeinde Schierstein.

Cuftbarteitsitener-Dronung.

Auf Grund ber SS 13, 15, 18 und 82 bes Romunalebgabengesetes vom 14. Juli 1893 und inapril 1920 mird nachstebendes festgefest:

bioben gie im Gemeinbebegirt Schierftein ftattiin. meinbefolje hierfeibit foigende Steuerfage gu ent-

fichien und zwar:

1. Gur die Bergnstaltung einer Tangluftbarfeit:

1. Gur die Bergnstaltung einer Tangluftbarfeit: Uhr nachte dauert

b) menn blefelbe fiber 12 Ubr nachts hinaus bauert

e) wenn biefelbe von Masten befucht wird ohne Rudficht auf die Dauer 200 Mt.

mastenbällen Gur Die Beranftaltung öffentlicher Bolts- und Bur die Beranftaltung offentumer Bel-in, Geschallen, Galen etc. und gwar: a) wenn dieselben von gelabenen

Gremben, b. b. nicht Ortovereinen, belucht werben, für ben Tag

b) menn biefelben nur von gelabenen Ortspereinen befucht werben, für 125 DRI. Gur bie Beranftoltung einer Rumftreiter Bor- 30 Mart.

a) wenn bei berfelben ein Eintritts-gelb von höchstens 20 Pfennig er-

hoben wird b) wenn bei berfelben ein Gintritts gelb von mehr als 20 Pfennig er-

buben wird bur bie Beranstaltung eines Ron-Mrtes ober einer Theaterporftellung 40 Mt. für Gejangs oder beflamatorilde Bortrage (jegenannte Tingel-Tangel)

ffitt Bortrage auf einem Rlabier, Rufitinftrumente in Gaftwirtichaften, Schanfwirticholten, öffentlichen Ber-anfigungsfotalen, Buben ober Beiten:

I. für ben Ton: b) bei einer Dauer bis 10 Uhr abends 25 Mt.

abenda

50 Mt.

Schlerftein, ben 20. April 1920. Der Gemeindevorstand: Rehels. Sich Thiele. 28. Rice.

11. für bas Jahr: wenn bie Bortrage mahrend ber Dauer eines Jahres töglich vereinzelt (b. i. nicht im Bulammenbange fonbern in größeren ober fleineren Zwischenpoulen) und nur gelegentlich, ent-meder von dem Inhaber des beir. Lotals ober burch Belucher ober Gafte veranftaltet werben. Bur ein Rlavier monatlich

für ein autom. Musikinstrument monottich Bur Borftellungen von Symnaftifern, Equi-

7. Just Borftellungen von Gymnastifern, Equilibristen, Balletts oder Seiltängern, Tajdenspielern,
Zauberfünstlern, Baudrednern und dergi:

a) wenn bei denseiben ein Eintrittsgeld von höchstens 20 Kjennig erhoben wird, für den Tag

b) wenn bei denselben ein Eintrittsgeld von mehr als 50 Pjennig erhoben wird, für den Tag

8. Hür das Halten eines Karusieles
a) eines durch Reuichenband gedreh-

n) eines burch Menichenhand gebrebten (Retten- ober Rinder-Raru) jells), für den Tag b) eines durch ein Pferd oder anderes Zugtier gebrehten, für den Tag c) eines durch Dampf, Elettrizitöt oder andere Kraft gedrehten, für 125 Mt.

il) für bas Aufftellen und ben Betrieb einer Schiffichautel, für ben Tag 150 MRt.
9. Für bas Salten einer Schlegbube für

10. Fur das Salten einer Bube, in melder gegen Entgelt für ben burch bie Befuhrtichteit bes Befuchers berbei-geführten Erfolg (3. B. beim Ball-werfen nuch Puppen, Ringwerfen, nach Messern u. dergi.) ein bestimmter Gewinn jugesichert wird, für ben

n) bis gu 5 Meter Frontlänge pro Meter 5 Meter Frontlänge pro Meter

11. Für bas Salten einer Bube, in melder gegen Entgelt für ben burch Bu-fall eintretenben Gludsfall (wie beim Burfelfpiel, Gludsrad u. bgl.) ein bestimmter Geminn sugesichert wirb, für ben Tog: n) bis ju 5 Meier Frontlänge pro

Meier 5 Meter Frontlänge pro Meier

für die Beranstaltung öffentlicher Bogel und Schelbenpreisschlegen für die Beranstaltung bie Beranfialtung öffentlicher

Breistegein: a) für bie Beranftaltung, melde nur einen Tag bauert

b) für die Beranftaltung, welche fanger bauert 14. Für bie Bornahme von Musfpielungen (Tombola)

15. Für öffentliche Beluftigungen ber vorher nicht gebachten Art, insbefon-bere für bas Salien eines Marionelteniheaters, Kinematographen, für das Borgeigen eines Banoramas, Wachefigurenkabinette u. dergt., für

On ben in § 1 Biffer 1 und 6 gebachten Fallen ichlieft bie babere Breuer bie niebere in fich.

Die Steuer ift por Beginn ber Buftbarfeit gu gablen. Gur bie Bablung baftet berfenige, ber bie Bultbarteit verauftaltet und - falls ein geichloffener dem Beranftalter für bas Bange,

Den öffentlichen Buftbarfeiten im Ginne biefer Ordnung merben biejenigen gleichgeftellt, melde pon geichtoffenen Bereinen ober Gefellichaften ober von folden Bereinen (Gefellichaften) veranftaltet merben, Die gu'biefem Bebufe geblibet finb. Mis offentliche Luftbarteifen im Sinne biefer

Ordnung geften biejenigen nicht, bei welchen ein boberes wiffenichaftliches ober Runft-Intereffe ob-

Bumiberhandlungen gegen bie Beftimmungen biefer Ordnung unterliegen einer Strafe von 3 bis

Unberührt bieiben Die im Begirt der Gemeinde Schierftein erlaffenen, Die Beranftaltung von öffent-lichen Luftbarteiten beireffenden poligeilichen Bor-

Borftebende Dronung tritt mit bem Tage ihrer nach erteilter Genehmigung und Buftimmung ber guftanbigen Behörben erfolgien Beröffentlichung im

Berftehende Ordnung wird von uns nach ichen und lehnen baber jeden Berfuch ber Aufrich-Sigungsbeichluft vom 12. Mai do. Is. genehmigt, tung einer Moffenherrichaft ober ber Bewilligung Wiesbaden, ben 4. Juni 1920. Der Rreisausichuf bes Landfreifes Biesbaben. (2. C.) 3. B.: Schlift.

Die Buftimmung wird erfeilt. Biesbaben, ben 14. Juni 1920. Der Regierungsprafibent. 3. 21.: Unterfdrift.

Birb veröffentlicht. Schierftein, ben 24. Juni 1920. Der Burgermeifter: Regels.

Mchtamilicher Teil.

Deutscher Reichstag Die Rede des Reichstanzlers.

ms Berlin, 28. Juni

Reichstangler Jehrenbach

gab in ber heutigen Gigung bes Reidystages u. a. folgende Ertlarung ber Regierung ab: Der ernften Berontwortung, die wir dem beutschen Bolle gegenüber auf uns nehmen, find wir uns volltonimen bewuht. Die Schwere ber uns er. preugens und von Oberichleften die burch Sabrwartenden Aufgaben entspricht ben außerordente bunderte bewährte beutsche Gefinnung ber Bevollelichen Schmlerigfeiten, Die bei ber Bilbung biefes rung ben Gieg unferer gerechten Gadje verburgt. Rabinetts übermunden werben mußten. Wenn bie (Lebh, allgem, Beifall.) In abnitchem Ginne ge-Regierung trothem entichioffen an ihr Bert gebt, to benten wir ber Bevolferung von Cupen und Mottut fie es in ber Zuverficht, daß bas bobe Saus von mebn. Die Durchführung ber Renorganisation ber bem gleichen Berantwertungsgefühl befectt ift, bas Reichswehr wird bagu führen, bie bebauerlicherweife ein durch gegenseitiges Bertrauen getragenes Ur- entftandene Riuft amifchen Bolf und Deer zu überbeitofelb ermöglichen und nach Rraften fordern wird, bruden. (Buftimmung rechts. Buruf fints: Fort Rachbem ber Rangler ber alten Regierung unter mit der Reichswehr!) Handel und Bertebr, Gegroßem Beifall bes gangen Saufen ben berglichen werbe und jede Arbeit find burch forigefeste Ent-Dant des beutiden Boltes ausgesprochen batte, fuhr wertung bes Papiergelbes und ben fich barque er fort: Das Brogramm ber neuen Regierung, bas notitrlich ergebenben Lohntampfen auf bas Ernftefte ich Ihnen nummehr unterbreite, ift entfprechend geführbet. Diefer Befahr muß begegnet merben. unferer Berfaffung bas Ergebnis einer forgioligen Dit allen gu Gebote ftebenben Mitteln merben wir Beratung bes gangen Rabinetts. Sochfterfreulicherweife ift babei eine volltommene Uebereinstimmung wirticiaft und ber Staatswirtichaft bewahren, barum familider Mitglieber bes Rabinetts gu Tage getreten. Die Ronfereng von Gpa fieht nunmehr un- allem Rachbrud geforbert merben. Wenn fich bie mittelbar bevor. Gie gibt mir Uniaft gunachft einige neu eröffneten Ginnahmequellen entfprechend ben Borte gu fagen über die ausmartige Politit. Mile Beurteilungen entwideln, merben an Steuern 24 unfere Begiehungen gum Auslande fteben unter bem Milliarden eingeben, darunter allerdings brei Mil-Beichen bes Friedensvertrages von Berfailles. Die erlegt find, find unermehlich groß und in ihrer Wir find alfo noch nicht zu Ende mit unferen Reund der Wiedergutmachung. In dieser Hinjicht hat nach wie vor sehr besor

oon Borrechten an eine Rloffe ab. (Unruhe bei ben Unabhangigen, Beifall rechts.) Unfer Biel ift eine Bolitit der Berfohnung (Unruhe und Zwifdjenrufe bei ben Unabhangigen) und bes Musgleichs auf pos litifchem, fogialem und fulturellem Gebiet. Deshalb befampfen wir jeden Maffen und Raffenhag, jede fosiale und religiofe Bergewattigung. Bas uns jest vor allem notrut, ift Rube und Ordnung in unferem Staatpleben. Die Regierung appelliert deshalb an das gefamte deutsche Balt, gleichgultig welcher Partefrichtung. Führen wir ben fchredlichen Strieg nicht fort im Innern, nachbem er an ben Grengen bes Reiches ausgetobt bat. (Buruf bei ben Unabh.: Sochen Gie bas nur ber Rechten.) Dem Appell an die Gewalt muß und wird die Regierung umpartelifch noch allen Geiten tatfruftig entgegentreten und jeber Berfuch einer gewaltsamen Umwälzung, woher er auch tommt, niebertämpfen. Liuf ben Grundmauern ber Berfaffung von Beimar foll ber Aufbau bes inneren Staatslebens weiter ge-führt werden. Die Regierung wird fich babei von bem Gefichtspunfte leiten loffen, bag ben Lanbern im Rahmen bes Reichprechte Freiheit ber Entmittetung gewährt und geichaffen werben foll. (Beifall.) Giner Heberfpannung ber Zentralisation merben mir uns wiberfeigen. Die Reichsregierung und bas beutsche Bolt begen bie feste unerschütterliche Buverficht, baß bei ber bevorftebenben Abftimmung über bas guffinftige Schidfal von Teilen Dit- und Beite unfer Bolt por bem Bufammenbruch unferer Boltsmuß die Canierung ber Binangen bes Stantes mit farben einmalige Steuern, Aber trop biefer Steuern Baften, Die bem beutichen Bolte burch biefen auf- ift Die Laft ber Staatofchuld eine gang bedeutenbe. wollen Schwere taum richtig zu erfennen. Rachbem formarbeiten auf biefem Gebiete. Die Boft rechnet Deutschland den Bertrag angenommen hatte, tounte mit einem Defigit von nabegu einer Milliarde, bie bie Regierung, fo lange fich bie bisherigen Geinde Eifenbahn mit mehr als 15 Milliarben. Sier muß gu einer Menberung bes Berirages nicht berbeifieften unbedingt Silfe geschaffen werben. Beiterbin muß feine andere Richftinien in der auswärtigen Politit unfere Boltswirtichaft burch die Wiederbesebung aufftellen als biejenigen, Die eingegangenen Ber- unferer Gutererzeugung geforbert werben. Unfere pflichtungen vollauf zu erfüllen, fowelt dies in ihrer einzige Rettung liegt in ber Steigerung unferer Er-Macht liegt, befonders in ber Berabschung ber zeugung, die mit vollen Rruften unterftugt und ge-60 DRt. Deeresstärte, ben fonftigen Abruftungsmaftrogeln forbert merben mußt. Unfere Ernabrungslage ift parteipolitifche Bufammenfehung ber neuen Regie- rechterhaltung unferer Ernührung merben wir auch rung ihre Stellungnabine nicht beeinfluft. Wenn weiterbin auf große Jufuhren nus bem Muslande Berblendete und Unversöhnliche diesfeits und jen- angewiesen fein. Wollen mir die wirischaftliche feits ber beutiden Greugen die beutiden Leiftungen Wiedergefundung, fo benügt es nicht, bag wir auf herabseigen, fo wird es bie pornehmite Mufgave ber ben bisberigen burftigen Rationen fiehen bieiben. neuen Regierung fein, urtunblich barguiegen, was Unfer Beftreben muß in nachfter Butunft barauf ge-Raum für die Beranftaltung der Buftbarteit ber- wir bereits geleistet, abgetreien und hingegeben richtet sein, eine gröhtmögliche Steigerung unserer gegeben wird — der Bestiger desselben, dieser mit haben. Wenn tropbem nicht alle Bertrngsbestim- Jusubren zu erreichen. Bei bieser Gelegenheit mußt mungen nach bem Wortlaut bes Bertrages burchge- ich den tieffien Dant unferes Bolles ben bochberführt worden find, fa liegt bas nicht an bein bojen gigen ausländlichen Menfchenfreunden ausbrücken, Billen Deutschlande, fonbern an ben Berhattniffen, Die taglich taufenben hungriger Rinder Speife nerdie ftarter find als fein guter Wille. (Sehr richtig.) abreichen. Das Rudgent unferer Ernahrung ift bie Bu biefen Umftanden gehort in erfter Linie ban tiefe beimifche Landwirtschaft. Der Wieberaufbau ber Mibtrauen, bas bei unferen Gegnern auch beute landwirtichaftlichen Produttionsfrufte ift eine ber noch gegen Deutschland berricht. (Gebr gut.) Bir erften Borausfestungen für ben Wieberaufbau. Die werben es als unfere vornehmfte Mufgabe betrachten, neue Regierung wird alle fogialen und mirtichaftber verhängnisvollen Wechselwirtung, die swifchen lichen Magnahmen ergreifen, um die Roblenforbe-bem Miftirauen ber Gegner und bem Miftlingen ber rung sicherzustellen. Das im Interesse der Bolfs-Arfüllung ber vertraglichen Berpflichtungen besteht gemeinschaft beantragte Cogialifierungegefes, inebrein Unde gu machen, indem mir alle unfere früheren fondere bie Cogialifierung ber Gieffrigitatswirt-Gegner bavon fiberzeugen, bug in bem beutichen ichaft, wird lovel burchgeführt merben. 3med und Holle mochtpolitifche Gebanten und Traume ober Erfolg unfere Cogialifierung foll eine Steigerung Revande-Ibeen umfo meniger Boben finben, je ein- ber Probuttion fein. Die Regierung begruft es lebbringlicher man ihnen entgegentritt und daß jeder hatt, daß gleichzeitig mit ihr ber Reichawirtichaftsgute Deutsche jeigt nur bas Lofungswort lennt: rot feine Arbeiten beginnt. Un ber Durchführung Deutschland muß burch friedliche Arbeit und gutes ber fogialen Reformen balt bie neue Beglerung feit. Einvernehmen mit den Rachbarvöltern wieder in Gine Berficherungereform in Unpaffung an die beudie Sobe tommen. Wir feben einen Fortichritt tigen Berhaltniffe wird notig fein. Die Regierung Die jur Ausführung der Ordnung erforder. Die Hohe tommen. Wir seben einen Fortschrift tigen Berbalinise wird nation neine Remaufftellung ber lichen Anordnungen erläßt ber Gemeindevorstand. Darin, daß die vielen gegenseitigen Probleme des denft dabei vor allem an eine Remaufftellung ber gemeinsamen Wiederaufbaus zwifchen Ben Beteilig- Lobntlaffen und eine Reufestichung ber Beitroge ten nunmehr grundlich besprochen werden fellen, entsprechend den erhöhten Leiftungen ber Involiden-Wir tonnen biefer Bejprechung aus febr begreif- perficherung. Eine Borloge fiber die Berficherung lichen Grunden nicht vorgreifen. In ber inneren bei Arbeitolofigfeit liegt bem Rate bereits vor. 3m Arelebialt für ben Landfreis Wiesbaden in Kraft. Politif ift unfere vornehmfte Sorge ber Biebecauf engften Busammenhang mit diefer Frage fiebt bie Bon dem gleichen Zeitpuntte ab ift die Ordnung ben des gusammengebrochenen Batersendes. Diesen Frage bes fandlichen Siedelungsweiens und die betr. die Erhebung von Luftbarfeitssteuern im Beauf den Boden ber besiehenden republikanischen Durchführung des Heimstattengesehes. Im Unschlaft girte ber Gemeinde Schierstein vom 6. August 1919 Staatssorm tatfrühig weiter zu fubren, wird ber anigehaben. Bartelen fordern wir auf, verfassungsrechtliche den, die durch eine friegerische Handlung irgend-Kämpfe gurudireten zu lassen. Wir stehen auf dem Boben der politischen Gleichberechtigung aller Deut. Schuhe des Lebens und der Gesundheit der Arbeiter

befindet fich ebenfalls ein Gefel in Borbereitung. Die Reuordnung ber fogialen Sonbergerichtsburfeit ift ebenfalls in Bearbeitung. Bir boffen guverfichts lich, mit bem Ansbeit ber Arbeitervertreitung eine in Deffen Raffan burfte nachtruglich eine Berichtneue wichtige Ctoppe gurudgulegen auf bem Wege gung erfahren. Dem zweiten bemotratifchen Rengur wirtschaftlichen und fogialen Gesundung und Bieberaufrichtung unferes gufammengebrochenen Baterlandes. Es ift ber ehrliche und aufrichtige Bille ber Regierung, nicht gegen bie Urbeirerichaft, fonbern für fie und mit ibr gu regieren. (Bebb. Belfall.) Wir wollen eine Regierung ber Berfühnung. bes Ausgleiche ber Gegenfatte fein und richten an bas beutiche Bolt ben Aufrut, alle veringbaren Strafte ginn Bieberaufbau unferen Baterlunbes anpulppenen. Uns hat nur das Bewuftfein unferer Bilicht gegenüber unferem Bolfe und unferem Entscheidungen treien wir vor den beutschen Reiches Berlin, 29. Juni. Die Regierung veröffent bracht waren: "Gebt uns Spielplätze" "Gebt uns Turns dingeren wurde der Beiressend in ben Berling wir bei ber Berling ber Berlin Baterlande an biefe Stelle gefest. Der Stangfer flellung aller porteipolitifden Intereffen gugunften bes großen Gangen. (Qebis, fanganhaltenber Beifall.)

Rach Eriebigung verichiebener Interpollutionen und Zurficoermeifung bes Rotricts un ben Beitigehaushaltsausschuft vertogt fich bas haus auf nach-

Imes-Rendfelon

Berlin, Gegenüber anbereinutenben Delbungen erlichten bie "Politifc-Barlamentarfichen Rachrichten", bas dem Auswärtigen Ant von einer in Parlo liberreichten Rote der deutlichen Argierung gegan die fortgefehte Erbühung der Stürfe ber Be-ehungelruppen im lintscheinischen Gebiet nichts be-Co wirb amilich mitgeteilt, bag granf. reich für bie 14tingige Besehung bes Maingaus 2914 Millionen Franten Erfat bon Deutschland bean-

Bemfung geurn bes Marburger lirfeit. The bem Beritner Logeblatt" aus Morburg gemelbet wird, bat ber Gerichtsberr im Marburger Studentenpragen gegen bas freifprechende Urteil Berufung

Reichartbeiteminiffer Dr. Brauns. Die por einigen Engen bereits als mahricheinlich angefandigte Ernennung bes Jentrumsabgeorbneten Dr. Brouns zum Reichgarbeitsminifter ift inawliden amilich vollzogen worden.

Ter beutler Londwittiggsierat vericiet eine tiagter, ber bei ber Liebelt eingeschlaften war, erhielt und Index an alle besticken Linder und Proringen, in der zur Rusangswirtigigt für das Ervieschr acht Jahre Zwangswirtigigt für das Ervieschr 1920–21 Stellung gewinnen wird. Die Erflärung bis insanden Martieut. but folgenben Moritout:

"Die vom Deutschen Landmirtschafterat einge-feibenen Rörperickaften oller Könder erklären gur

tibenen Körperichaften eller Lönder erklären zur Gruge der Swangswirtschaft folgendes:

1. Die öffentiche Gemirtschaftung landwirtsklassischer Grzeugnisse der ind für das Ernistahr
1920-21 war nuch auf Brotzeitebe und Mich unter kermeidung von Haten für den Grzeuger, ers irreden. Alle übrigen Erzeugnisse sind den Grzeuger, ers irreden. Die Bertschungen der Eundwirtschaft sind ober dereit, die Beichaftung infandlicher Bebenomitel, unter Busichin behördlicher Ginwirtung beim Abschafte, durch Lieferungswertrüge ücherzutenlen.

2. Collie biefen Grundfapen nicht ichleunigft Bodnung getragen werden, jo muffen die lendwirt-confricten Storperationen febe Mitarbelt für ble eventemittelverforgung bes beutichen Bolles ab-

3. Erfre Bornusiehung für Die Bellerung ber Rebememitielbegunge Debe beutfchen Bolles ift bie Bermehrung innbwirfichafill der Brobufrian. tann nur wieber hodifaminen, menn ben Bundmirten enblich nolle Freiheit in ihren Betrieben gege-

Der Sienerabung

ma Rarisrube. Mus Berlin wird gemelber, ber Rricheftvangminiter fei grundfonlich bereit, auf bie Focorrung bereglarteien bin ben Steuerabgug einer nodmaligen Brufung zu unterziehen und ben

tishnabang parthulig singustellen. Diese Melbung ift nach Erfanbungen, ble bas Der e Metanta if derleribe beute varmittag beim Andesinangami Storieribe beute varmittag beim Eriden Teil juresfend. Die Frage bes Lohnabunges für die Einfommenstener wird einer Erdfung derch einen zu bilbenben Reichgtangsausichuft unverzogen werden. Bis jur Erfedigung blefer Brufung biet ben jedoch die beliebenben Borichriften abne jede nachberung in Gellung. Es fann teine Rebe bauen fein, mit ber Einftellung bes Strugrabguge bie wichriglie Einundmequelle für bie Anteitüberweitung ber Ander und Lemeinden an befeitigen. Davon mird bie Frage einer balbigen Erfelchterung, ber ermabnten Bestimmung für die Telle ber Erbeiter-ichnit, die von Betriebseinschrünfungen befroffen find, ferner für Kriegerwitmen und finderreiche Namilien, nicht berührt.

Stinnes über Spa.

bi Baris, 28. Juni. Sugo Slinnes ertfarte bem Berichterfiatter bes "Matin", Beflogter und Sieger batten bie Pflicht, zu produgteren und Werte au leboljen, um die peritorten au erleben. Alle oprofigioren Kralie reichten nicht aus für biefe elefenbuite Iuspale. Wien icht, in Spa wolle man dielem Aert ins Auge losien. Spa komme viel au frühr es werbe ein Fiosia für beibe Leite werden. Man heite noch einige Monate vergeben löhlen tallen, dann bätten lich die totialen und wirtigkaptilichen Broblerne entmafeln konnen und fich eine Röhlen non leibte regeben. Deutschland barie seine Arbeiter von der Roblerne geget größerer Arbeitseleitung übere zuger fönnen, augenpricktink jei des fönner. Stinnen glaubt, die wirtigkoftliche und finanzielle internationale Sallbarität ist euclüberen. Dan merde die ale Bullbaritat fei queführbar. Das merbe bie Mentralen und America reinen, fich am Bieberauf-ben Gurapas zu beteiligen Stimtes ergoft ein Marbergutmachen ber Schaben nicht burch eine Anfibe, fondern burch internationale Giebern, Robien, Ellen und Berfehtignittel follten befahrt merben. Gin in Spa ju treffenben allgemeines Abtommen ehr Stinges ale ben Beginn ber faglaten Bufam-

Die perfomenferifdje Unterftuljung der Regierung. Broifigen ben brei Reglerungsparteten bes Arichatanes murben unter Jugiebung bon Sogialin weither beinnderen goan narch eine Respiring in ihre nächten Aufgeben gen die Rabellenten baben bis jeht ein Berjichten beitreiten werben, benn die Rabellenten baben bis jeht ein Berjichten beitreiten werben, benn die Rabellenten baben bis jeht ein Berjichten bedauft merden genühlt werden fant. Die benischen Aufgeben war beitre der Folden bie Rabellenten beitreiten der Gebeit noch i Prozent sied inter ausselchenden werden fant. Die benischen war bereit noch i Prozent sied inter Aufgeben werden fant. Die benischen zu them Stellenten der Gebeit noch i Prozent sied inter Aufgeben werden der Gebeit noch i Prozent sied inter ausselchen der Gebeit noch i Prozent sied inter Aufgeben der Stellenten der Gebeit noch i Prozent sied inter aus der Gebeit noch i Prozent sied inter aus der Gebeit noch i Prozent sied inter der der Gebeit noch i Prozent sied inter der Gebeit der Gebeit der Gebeit noch i Prozent sied in der Gebeit der Gebeit der Gebeit der Gebeit der Gebeit noch i Prozent sied in der Gebeit de

Cin zweiler bemotratifder Abgeordneter für

niboten in heisen Roslan. Londwiet Cornelius Trifdmann, fehlten mar noch 43 Stimmen an ben nötigen 60 000 Stimmen. Diese dürften über infolge noch aufgebracht werden, da von Wahlvoriteberu, bots wieder unverrichteter Dinge adziehen. Der Sternlauf als Berbedemonitration motratischer Stimmzettel für ungulitig erkärt warde, weil sie nur den Namen Schifding entheten, abse bie Ramen der übrigen Kandidaten der bemotratischer versieste einder Miesbaden am Soundag verand sie kannen der übrigen Kandidaten der bemotratischer Fifte Versiesten der Versiesten geordneter für Syeffen-Roffau als gewählt ertfart merben müffen.

Roten ber Millierten, bezw. bes Borfigenden ber Friedensfonferenz an Deutschland über die Eni-mainungefrage. Darin verlangen die Allierten. waffnungsfrage. Dorin verlangen die Auterien, baf die militärsichen Krölte Deutschlands auf die burch ben Griebensvertrag beitimmte Starte von 100 000 Monn berabgefest werben. Die für bie Berabsenung bewilligte Frift bis zum 10. Juli tonne nicht verfongert werben. Forner ict bie Sichetheits-polizei innetholb brei Monaten vollftundig aufgu-Die Millierten feien bagegen, um ber bentichen Regierung gur Anfrechierhoffung ber Debnung im Innern ausreichenbe polizeiliche Krafte zu belaffen, mit ber Berfiartung ber alten Ordnungs politei genannten Poligeitruppe von 90 000 out 150 000 Mann einverstanden. Die allierten Regierungen verfangen wellerhin gemäß Artifel 202 bes Friedensperirages die Mustieferung bes gefamten Quiffahrtmateriale des Heeres und der Marine und geben im fibrigen ber Ermartung Ausbeud, baf bie deutsche Regierung ihnen teinen Anirag auf Ab-anderung der militärlichen Bestimmungen des Bertrages mehr norlegen werde, ba folde Antrage nur ubichlägig beichieben merben tonnten.

Juffande in Rufland. Rash einem Mostauer Juntipruch hatte lich bas gesamte Wertfluttenper-ional ber Tula-Eisenbabn por Gericht zu verantmorten. Hauptgegenliand der Anflage war der Rückgang der Leifzungen der Wertstütten, ferner die verdrecherische Gleichgültigkeit und Unachelamfelt des Personale. Wehrere Angellagte, die einige Loge den Wertstätten jern geblieben waren, um privaten Geschäften nachzugehen, murben mit zehn Sahren Zwangsarbeit bestratt. Ein weiterer Ange-

Betlin. Die Melbona, bis bei bem Schiffs-ungliid in ber Remb Runbung 2000 Kriegsgefun-gene ertrutten felen, wird von ber Reichsprettral-ftelle als nicht ben Latjachen entsprechend bezeichnet.

Münden, Die bonriidje Königsporiei nabin ihrer feiten Berfummtung Stellung gu ben Biniden, Die babin geben, ben früheren bauriichen Areupringen als banrifden Staatsprafiben ten in Borbdieg ju bringen, Der Bilbrer ber Bariei. Maner-fion, farn aus grundflittlichen und fatuischen Geünden und, wie er ausführte, im Inter-eile ber Monarchie und des Kronprinzen felbit, zu einer MIlehnung,

Mus Stadt, fireis n. Umgebung. Hochheimer Lofal-Radyrichten. 2in unfere Bezieher!

Geit bein 1. Mit ift eeneut eine mejentliche Preisstelgerung bes Feltungspapiers eingeteeten, bas jeht inche als bas Franziglache bes Mortelegs. preiles festet. Auch die sontingen Wanterlaspreise und Gerstellungssosten, some die Möhne und die Gebotser haben eine weitere ganz erfehliche Größerung ersahren. Wir sind beshald seiner gemanigt, einen nochmaligen Mitsichan auf den Bespungsgeld unseres Blaires verzumehmen. Bom 1. Juli

Die Bereinigungen ber Beimmesverleger geben dem Burice Busbrud, bag eine Sentung der Her-fiellungstoffen gunt Abbau der Bezugspeeise führen mage. This hollen benhalb quoerfichtlich, daß unfere gefchingten Begleber uns trag ber mumglinglichen Berteverung die Treue bewahren, wie fie dies auch bei ben feitherigen Erhöhungen in gerechter Burbigung ber Natmendigfeit gefun haben,

Berlag des Sochhelmer Stadiangeigers.

our Donnerstag veriger Mode Kantscholten Ber-einenburg mit Aufficht auf die Martilage beschin-en, die Weite über Marenverste zum graßen Tell herabzusehen. Man darf, den Aufdetann-nehen ichan glauben, daß sie es bamit ernit meinen, burch wirflich ernften Breisebbau, mag berjebe immerlien verlusiberingend sein, überwunden werden. Es ist dabet allerdingen bedauerlich, daß von hiesem Bertieste nur die Delaillisten betroffen werden, denn Bertieste nur die Belaillisten betroffen werden, denn enn die jeune Ronfuntuit bes Bubilfrums wird nur

wie bem Tgbl, berichtet wird, furg nach 8 Uhr leichtem Sandboben beobachten. In ben Frant lurt, 29. Juni. Das Wahlergebnis früh auch gange Trupps von Leuten vom Band, prächtigen Aprifalen und Firschaufigen Montenbeim und Finthen ift der Stadt jogen, um bie Schubliden ju pfündern; offenber hatten fie es beionbers auf ein Giedaft in ber Rirchgaffe abgeleben, fie mußten aber angefichts bes großen Schulymannsaufge-

> herer uim, vollzog sich in der deutbar besten ian zwiichen 12 und 1 Uhr mittags einen Spauer Korm. Biele der Teilnehmer trugen Schilder, nang auf dem Rochusberg. In der Röhe des Am out deuen die Korderungen zum Ausbruck ge- schitzturmes wurde sie von einem Fremden überlaauf benen bie Forberungen gum Munbrud ge-

fe Blesbaben. Mittele Ertragun batte ber 17 Sabre im Dienfte ber Bubn ftebenbe Sifferottenfebrer Ibam Unibes aus Wider zweimal holg-chuellen im Werte von 1000 Rart am Babuhol nocht a. IR. geholt und nach Aritel abgeichoben, Bur biefe Errapagangen ichidte bie Etraffammer ben ungetreuen Bermten fünt Monate ins Befang.

Mus bem Rheingen. Die Folgen ber miriichaftlichen Striffe mochen fich auch im Weinge-Greisfturg und bain burch einen merllichen Breisfturg und bain burch ein völliges Berfogen ber Raditrage. Die in poriger Woche abgehaltenen Weinverfteigerungen liefern bafür die Bestätigung. - Sallgarten. Die Bereinigten Beingutsbefiger" brachten am Freitag Die zweite Salfte ber 1919er Rreegeng. beftebend in 36 Solbfiud, jur Berfteigerung. Die Berftrigerung lift unter ber eingelenten Haue. Es wurden bezahlt 9100 bis 19 900 Mart per Hoffitid. 8 Nummern gingen gurud. — Bei ber zweiten Beinversteig rung ber "Binger Genoffenichaft" famen vier Stud und 41 Solbftud 1919er Moturmeine jum Musgebot. Erlöft murben per Sind 18 100, 23 800, 24 300 und 8700 bis 28 100 Mart per Solbbefiger" von Rauenthal ftatt. Bur Auttion lianden 1919er Rauenthaler Raturmeine. Die Berftelgerung wurde nicht gu Ende geführt, fanbern bei Rr. 14 aufgehoben. Obwobl Liebhaber zahlreich anweiend waren, wurden die Gebote nur aughaft gegeben und blieben unter und 12 000 Mart per Salbitud fanden teinen

fammelt hatten, erichien ber Felbichung und melbeie, baf mehrere Diebe bie Erbfenfelber ichaft mit Annitieln bewaffnet, gegen 10 Uhr Die Zeitungen baben fich biefer Neimendicht nahm sie recht unsanst seit. Zur allgemeinen gar teinem Zweisel, das die Zeit der Preiserhoben dieben 2 Weilbacher Einwohner, darunter einen sog, "beisern Derrn", der sonit eine gewisse appfliedten. Sofort rudte die gange Bauernfog "befferen herrn", ber onft eine gemiffe

Stolle fpielt. Fronffurt. Der feit fangerer Beit megen pleler Dieblichte und Betrügereien gefuchte ebemalige tallen, sondern iprimbbeend in beilpiellofer Beilenbahngebeiter Bojei Schmibt wurde von der gestiegen. Und wehn die Zeitungeverleger bei Eisendahnpolizei in bem Augendlich verholter, als Opier von ihren Beiern erhitten, to bart von er eine Angahi Schwellzugewogen im Naupebahnboi Ginficht und bem Berftondnie aller Zeitungsber

my Mains, 20. Jun. Der Oberburgermeifter und bie Rabrungsmitteltomminion ber Stabt Mains baben an bie Reich aregierung bas de lingen de Ersuchen gerichtet, mit allem Rachdrud dasur zu lorgen, dah ber weiteren Ber-leverung ber öffentlich bemirtichafteten Gebenamit-ken tel Einhalt gejan werbe, namentlich angelichts ber jahlreichen Eintaliungen und ber baburch bervor-gerufenen Arbeitstofigtelt, burch die es großen Tei-len ber Bevölferung noch mehr als bisher erichwert merbe, felbft bifentlich bemirticiaftete Bebensmittel in auereichendem Unifange ju faufen. Sauptur-oche ber Bermueunta, die bier bereits gu linguben nelübrt habe, fet, ban nach ber Greigabe michtige einbeimtiche Bobenerzeugniffe, wie 3. B. Dole, in grobem Rabliebe Gegenttenb eines Monopole von * Turnerisches Ju dem am groben Robinste Gegentiond eines Monopols von nachten Sonntug, 4. Juli, in Ridesbeim fratt- Gegengerorganisationen geworden ie. Ein gleiches findenden Wetturnen bes Turngaues inilfe auch binfichtlich ber Kartolich angesichts ber inidenden Weitlurnen en bes Turng aues und bindenden der Kartolies ungeschts der Süd Ralfau sind die Anmeidungen zur den der Reichterengerung norgeledenen Art der Beitelt sind 3 Bereinsriegen mit 554 Turnern vorgemerkt; 416 Turner nehmen om Einzelweit auf der Anderden und einzelweite Anderden beteiligen sich am Einzel under Damen über 100 Teilnebmerinnen.

Turnen der Damen über 100 Teilnebmerinnen.

Durch Zushläge und Pramien verleibener Art zusächen der Anderden werden. Aufgerdem wird die Verleiben gerneben wird die Verleiben gerneben wird die Verleiben vor die Verleiben vor die Verleiben vor die Verleiben von der V * Lobenswerter Entichluh ber innbefammende, gan, unangemessene Art in bei biebabener und bei hiebricher Beitebabener und an bir Reichergerung der Grichen gerichtet, burch eine Annieltur ind Konjetionspeichnist burch einen Abau ber vorgelehenen Breife der gerichtet, burch eine Annieltur ind Konjetionspeichnist burch einen Abau ber vorgelehenen Breife der gerichtet, burch eine Annieltur ind Konjetionspeichnist einer Einzelse belannt geden, baben fie in einer ber Annielse Belannt geden, baben fie in einer Berton der Bertonunger zu fleuern. Meiter wird ale Urfache ber Merteurung barauf bingemiefen, bag in manten Aweigen ber mit der berteilung von toglichem Lebensbedart beichaftigten Industrien auch jeint und ungerechtiertigte Bu-folige zu ben intlächlichen Gestehungstoffen erbeben merben. Hebermachung burche Reichsergane forgen. Er anb bebeutende Lieferingsnottelle in einbellicher Malle im gangen Reiche tet burchene eine beiden Brüber, die in Ubernüben eine Fellen.

meistenteils geschioffen. Hebrigens erfebienen, Beit überall in ben Obsibaumfelbern auf fallenen Früchten bleit bebent.

Mus Rheinheffen. Das Fliegerunglud bei Wadernheim hat nachträglich noch ein zweites Opfer gefordert. Außer dem einen rangofifchen Offigier, ber bei bem Abfturg bei Gluggeuges auf ber Stelle tot blieb, ift nuch ber babet ichmer verlegte zweite Infafte des Fluggeuges, Leutnant Rigat, im Aranfenhaus zu Rieber-Jugelheim geftorben.

Bingen. Eine junge Dame machte am Sonn ber Fortiehung feiner Schandigten gehindert; et entrig the die Geldtolde und entfom. Bingen. Die Weinversteigerung von Ferd. 20.

nann, Beingutobeliger in Bingen batte ein gam tiges Ergebnis. Die angebotenen 24 Satbfrud 1919er Weine wurden die auf eine Rummer glati verfauft und Breife erzielt von 13 000 die 15 800 Mart. Der Gefamierlos beirug 391 400 Mart und der Durchschnittspreis für das Stüd 34 000 Mart.

Bingerbrud. Ein manglajahriger Buriche Saus Weiter bei Bingerbrud überfiel ein vierzehr jähriges Mabchen auf der Straße in der Rahe von Wormersch und verlachte fich an ihm zu vergebes. Mut das Schreien des Lindes, bas fich heltig zur Wohr feigle, ließ ber Unbold von ihm ab. Er fannte

pater verhaltet werden. Kreugnach. Der erfte Sauptgewinn der Bellefatten Gelblotterte mit 75 000 Mart ift bierger gefallen an eine Familie, die das Gefb gut gebrauche

Vermischtes.

Die Not der Zeitungen.

Mahrend auf einigen Gebleten ein Stillstad in der Breisteigerund, zum Teil logar ein Falle der Preise fich demerkdar macht, wächft fich die Re-Rart per Stud im Durchschnitt. — Ello ille. Annering fand in der "Burg Ceaß" die Beinverfteigerung der "Bereinigten Weinungen Beinverfteigerung der "Bereinigten Beinverfteigerung der Beinverfteigerung der "Bereinigten Beinverfteigerung der "Bereinigten Beinverfteigerung der Beinverfteigerung der Beinverfteigerung der Beinverfteilung der Be radezu ins Ungebeuerliche gestiegen und berrat ight icon über das Winche des Friedenspreife Breife für Depitfarben betragen logar mehr das Idjache gegen früher. Die Bezugspreife bietungen find bagegen um ein obeifaches zurnage blieben, was nur durch übergroße Opfer mögle, war. Dazu komun noch die Berbopp lung der Lelegeuntne, Lelephone und Po-Gebote nur zughoft gegeben und blieden linier der Tage. Es wurden n. a. jugeläusigen: dass die Berkeitender Gebote und Doo Mart. Rouenthaler Siebenmorgen 14 200 Mart. Rouenthaler Siebenmorgen 15 500 Mart. Rouenthaler Wieselfen 14 000 Gefren: An passen, ernsten Loge konnte nur eine heiser in Gebot von 20 200 Mart und ging erzielte ein Gebot von 20 200 Mart und ging zurück: weitere Gebote von 9000, 10 000, 11 000 preise hat Ish and die jazialistische Tages elieurligen einen Aufrul, mprin fie eine weiters hoben. — Weilbach a. M. Eine Diebsjagd im Tagespress, die inglich zweimel erscheint, tank damit zu einem Bezugspreis von 12 die 15 Mail zu einem Bezugspreis von 12 di worden, durchsonititich berrügt ber neine Betraf preis bei täglich einmal ericheinenben Reitugs 4.50 bis 5 Mart monatich, bei mochenitich 300 ericheinenden Blattern 2.25 bis 2.75 Mart.

Abban taun nur bort begonnen werden, wo Breife ber Rohmaterialien im Sinten find. Beltungen find auf ble Papiertieferung angewo und bie Bapierpreije find leiber bieber nicht fallen, fondern fortwohrend in belipiellofer monatlich.
Die Zeitungen in Seisen Und haben den Teil der Bedracht der Beitengen im Geschieher und haben den Teil der Gebergeben und haben den Antichtag weit der Gebergeben und haben den Antichtag weit der Gebergeben und haben den Antichtag weit der Gebergeben der Gebergeben

150,--252,--42-Setzeninia/formitte! Gerentoplemetall (Blaggon) 7802 .--2645 .-

Ju Robfeng ift am Montag ber Mebeline Remergienrat Gelig mann infolge eines Gebilluffes geftorben, Einige Stunden ipater if fette From in ben Tod gefolgt. Das Doppelergief bat in ber Roblenger Einwohner hait ban fühlte Beileib hervorgerufen. Geheimrat mann mar ale Ceniorchet bee großen Bantbein Robent-Koln ein Finangmann von meltreich bem Einflich

Neneste Dagridsten.

Grantfurt, 39. Juni. Beute haben fich " ber Straffammer bie Fabritbefiber Rudalf fart Biffippi aus Milesboben megen Belleden zu verantworten. Es hanbelt fich um ben gled Projed, mit dem fich bereits ode amet Sabren Straftammer in Blesbaben ju besaffen beit. Fruder Des Beschiedigten, Hauptmann Bei beite batte für der Bertare für den Stellumgstres und batte für die Gerate für den Stellumgstres erterlich, inedespadere hinsichtlich Tertilien, betrieben bie ichtigt. Die 18 Baggons 310 men verfandserig machte. Der Kauptmann men verfandserig machte. Der Kauptmann außer feinem Gebalt als Mitbegründer and

Der Berhandlung find neun Sachverftanbige und Die Frau Ellens Kopichen erfand.

bell tagen

f ber

abge.

ngliid

eill einen

3 Des

matte Stran

pazier Mus-berial-Durch nde in

ert: es

rb. 1111

n gün albitid ir glati 15 800 art und Rart.

the pon ergeben-itig gut r fonnts

er Sell eyer of braucher

n.

Similard in Haller in Hall

Gehältet

nur eine eise zi ie. Die Bezond Toges

ngen per eitere on politike 15 mm e i 5 mm

Belgion Beitaloff Beitatof Beitatof lich Ind

wendiger.

unterlieb (serbibbil)

find. Di

nicht ge

eger ber

er bas Recht Defterreiche, fich mit Deutschland gu bereinigen. Kurz gelagt, er betont von Anfang dis au Ende die Umfichung des Berfailler Bertrages. But. Dann miljen mir erft nach Frankfurt a. M. zurücktehren und das Augrgebiet besehen. Dann tonnen wir von Revision und Herglichkeit sprechen. Bollftunbig abiebnend verhalt fich ber abomme Libre", benn er vermift in ber Erffarung bas Be-fenntnis ber Schuld und Resignation über bie Rieberlage. Man hatte einen gunftigeren Eindrud er-halten, wenn die Sprache bes Kanglers etwas be-matiger gewesen ware. — "Action Francale" fin-bet, bah Jehrenbach nichts Neues gelagt habe. Der Reichstanzier hatte jeine Keinung leit Weimar nicht geändert. In Franfreich habe man nach Baterloo von dem Bertrag von 1815 gefagt, man milje ihn durchfinden, im fich dielen Ballaft vom Halfe zu laden. Bache Deutschands wäre es, den Bertrag von Berfailles im Rahmen der Röglichteit angebolieren. auszuführen. Dies mille unbebingt auf ber Kon-fereng von Spa gur Richtlinie bienen.

im Unterhause die Ernennung Lord d'Abernons geistesabweseinde Blid verrieben aber, bag bieje aum britifchen Batichafter in Berlin Quingleit nicht echt mar. Das fonnte jedoch nur Reuter erführt, Bord b'Abernon merbe Engfant in fürzefter Beit verlaffen, um ben Botichafterpolien in Berlin angutreten. Geine Ernennung habe geirmeiligen Charafter und ftebe besonders im Sufammenbang mit ben wirtichaftlichen Broblemen, Die eine bervorragende Rolle in Deutschlands internationaler Loge ipielten.

Lebensmittefunruhen-Meibungen.

my Berlin, 29. Juni. Der Berjuch, heute früh Lebensmittelmruben in der Zentralmartihalle bervorgurufen, ift burch ichnelles Eingreifen der Sicherheitspolizei im Keime erftielt worden. Der Radelsführer, der aus Hamburg ftammen foll, ift feftgenommen morben.

my Wir abenden.

my Wir ab ur g., 29. Juni. Gestern abend kam es auch hier in Lebensmittelunruben. Eine nach Laufenden zählende Menichenmeuge verkummelte sich vor dem Rathäuse. Die Reichawehr hatte dosselbe besent und sorderte die Menge auf, auseinanderzugeden, Als diese der Ausforderung nicht nachkam, ichos die Reichswehr auf die Wenge. mabet es mehrere Tote und Bermunbete gab. Huch batten an mehreren Stellen ber Stadt grobere Ma-

sammlungen stattgesunden, doch ist es bisher noch nicht zu Zusammenstößen gekommen.
ma Wurg burg, 29. Juni. Wie amisich mitsgeteilt wird, wurden bei den gestrigen Lebensmittelframollen zwei Berfonen gelätet und vier ver-wundet. Es wurde der Ausnahmezustand verhängt. Die Lage ist auch beute noch gespannt.

Ans den Berliner Morgenblättern.

my Berlin, 30. Juni. Die "Boffifche Beitung" bebt hervor, daß die deutiche Delegation für Spa von einer Reihe namhafter Bantiers begleitet fin wird. Bon ber Hernnziehung bevollmächtigter Gertreter ber beutschen Produttion habe man noch Richto gehort.

Die Bereinigung rheinischenftöllicher Stodt-und gandfreise beidioß, einheitliche höchstpreise für Frühobst und Frühremüle festzusehen. In Gera wurde aus Beraulastung der Repie-rung und des Stadtrates ein Markischus uns

Beben gerufen.

Cette Nachrichten.

bmg Bruffet, 30. Buni. Infolge ber reichlichen Bartoffelernte und ber mußigen Breife hat ber Er-nahrungeminifter beichloffen, bag Kartoffeln ab 1. Bull ohne Erlaubnis ausgeführt werben tonnen.

Der Auftralier.

Roman von Sedwig Courths . Mahler

(Radbrud verboten.)

Fran Ellen von Coonau hatte für bas Garlenfest einige Dutenb eleftrijde Tifchlanipen mit frogen roten Geidenschirmen pon Berlin tomnun laffen. Die Geibenfchirme hatte fehr originelle Gormen, und es war nun ein febr icones Bilb. wie bie eleftrifchen Bompen gleich rotleuchtenben desemblamen durch das duntie Grün der Pflan- und ichaute mit brennenden Augen auf die in rob-gengruppen schimmerten, die auf der Terrasse vor lichem Licht erstrabsende Terrasse. bem Schönouer herrenbaufe aufgestellt maren.

Grau Ellen tonnte mit ber Birtung gufrieden fein, und war es auch. Die Lampen batten gmar eine hilbiche Summe gefostet und Belb bagu mar

Dein wor bie Unficht verbreitet, bag feine Stieflochter, Romieffe Bagmar Riedberg, eine reiche Erbin mar. Sie follte von ihrem perftorbenen Batit ein enormes Bermögen geerbt haben. Das botte fierr von Schönau selbst mehrmals bestätigt. Gleen libergeben, denn sie batte geglaubt, eine sehr Bielleicht hatte er das aber nur gesan, um seinen bereit zu nachen. Damals war er auch noch bereit zu heben. Er stellte gewissernaßen das Bermidgen seiner Stieftochter. Die Zinsen dieses binter fich. Und wer in ber Gefellicaft fo nach- fie ermachen war, als Rabelgeib. denflich mar, fich auszurrechnen, daß ein But wie Schönou umnöglich die Mittel zu ber puntoollen Berhaltnisse einbringen tonnto, der sogie sich höchstens: Leine Finangen ausgubellern, — er entbedte ein sogie sterm obn sogen ber Auslichen Stermogen ber Auslichen bei bei Stermogen ber Auslichen bei bei Stermogen ber Ind bied Einspfinden war immerhin start genug, und bei ihm von einem Bersen sprechen tonnto. Und bei Einspfinden war immerhin start genug,

bie ichwarzen Frad's ber Berren vereinigten fich Auffchub feines Berfulls erlangt batte. ju einer malerijden Birtung.

deshalb plauberte man in angeregter Weife je nach Beranlogung beshaft, amiifant, harmles, vergnilgt ober geiftig überlogen. Frau Effen, eine noch febr jugenblich aussehende, elegant gelleibete Dame im Beginn ber Biergig, bie man aber bei Bampenlicht für gebn Sahre junger bielt, befam viel Rompilmeme über bas reigenbe, prignelle Arrangement des Frites. Gie quittierte mit einem charmanten Lächelit.

Ihr Gotte, Mrel von Schonau, eine hagere, febnige Sportfigur, mit gelichtetem haupthoar, ging durch die Reiben feiner Gaffe und plauberte pier und da mit lebhafter Luftigfeit. Das unrubige my Condon, 30. Juni. Banar Lam teilte gestern Gladern feiner duntlen Mugen und ber gurbeilen geiftenabmejende Blid verrieten aber, bag bieje ein aufmertfamer Beobachter ertennen, und folme gab es faim unter ben Gloften, bie ja nur gefommen waren, um fich gu amifferen.

Mrel von Schöngu mußte, baß ihm das Meffer an ber Reble frand. Es war ibm in ber letten Beit immer ichmerer geworben, feine Glaubiger durch phoniofievalle Beriprechungen zu veranlaffen, ibm eine weitere Gnabenfrift gu gewähren. Und min mar er gu Ende mit feinem Lateln,

beiteren Lebensgenuß bingaben und nach Dergene- gegenüber war, mit finfteren Augen und reigbarer luft plauberten, lachten und flirieten, abaten nicht, daß fie beute abend in Schonau gleichfam auf einem Bulfan tangten.

Rur einer mußte es außer Arel von Schonau. Aber ber gehörte micht ju ben gelebenen Gaften, geborte überhaupt nicht gu ber Wefellichaft. Es mar Ralf Janfen, ber Auftralier, wie er in ber Untgegend genannt murbe. Es war ein Menich, mit bem die abeligen Rreife, die bier und in ber gangen icon feit Johresfrift in ber Gegend anfolig war, Er hatte Schlof Bernborf mit ben bagu gehörigen Banbereien und allem lebenben und toten Impentor gefauft. Diefer Bofit batte ben Brafen Bernborf feit Sahrhunderten gebort, und ber lette Bertreter bes graftichen Geschlechts hatte ibn nicht mehr halten formen.

Raif Janfen baite ben Berfehr mit feinen colligen Anchbarn auch bisber feineswegs gelucht. Er lebie febr gurudgezogen in feinem ichonen, leit vor allen Diegen die beste Ordnung, und Raif und Grugle ber Bewegungen noch verfcont murbe. Janjen murbe gerübnit als ein tuchtiger, fleifiger mit ihm zu tun hatten.

erfundigte fich bei feinen Beichaftefreunden nach Jagen. ollent, was mit Schonau und feinen Bewohnern von Schöngu unterrichtet.

nen Befellichaft geborte, war er boch in Schonau anwefenb. Er ftanb jenfeite ber Terrallenbruftung, Die das Schönauer Gerrendaus und die davor lie-gende Terraffe begrengte, in einem Gebuich verburgen, burch bas bier berrichende Duntel geichützt

Seine Mugen faben aber unter all ben glan-

genben Ericheinungen nur eine, die Konnesse Dag-mar Alebberg, ber Stieftochter Agel von Schönaus. Fran Ellen von Schönan war in erster Che mit dem Grasen Riedberg vermählt gemeen, der Menia nicht vorhanden geweien. Aber wo man so viel schuldig blieb, kam es auf einige hundert Mort weiten, daß es krau Ellen sering gesten, daß einen seinen sehr auch nicht an. Die Kampsache war sier Franken wieden, daß es krau Ellen sering gesten, daß nicht an. Die Kampsache war sier Franken wieden, daß es krau Ellen sering gesten, daß nicht an. Die Kampsache war sier Franken wieden, daß es krau Ellen sering gesten, daß einen ihr Franken, daß es krau Ellen sering gesten, daß einen kann seinen werightigen wir den kann daßen den daß daßen den kann daßen den daßen den kann daßen den daßen den kann daßen den

Bermogen bejaß. Arel von Schonau murde ber Bormund feiner Stieftochter und legte ihr Bermogen in ficheren Bapleven an. Done Befinnen hatte es ibm Fruit Bermogen der Romteffe als eine Urt Burgichalt Bermogens bezog Komtefie Dagmar Riedberg feit

Eigener Beichtfinn, noble Baffionen und bie Berichmenbungelnicht feiner Frau brachten Urel von Schonou von Dobr zu Jahr in immer ichmierigere

ben Unichein ju ermeden, ale feien feine petuniaren left Dagmars gehabt hatte, bann batte er fich trof

Die Parifer Presse zu den Erlärungen Zehrendads.

Mit den seinsten Delitatessen. Aum sieden Tiebstenmernacht.

Maß ar i s. 29. Juni. Zu den Erlärungen Zehrendads.

Maß ar i s. 29. Juni. Zu den Erlärungen Zehrendads.

Maß ar i s. 29. Juni. Zu den Erlärungen Zehrendads.

Maß ar i s. 29. Juni. Zu den Erlärungen Zehrendads.

Maß ar i s. 29. Juni. Zu den Erlärungen Zehrendads.

Maß ar i s. 29. Juni. Zu den Erlärungen Zehrendads.

Maß ar i s. 29. Juni. Zu den Erlärungen Zehrendads.

Maß ar i s. 29. Juni. Zu den Erlärungen Zehrendads.

Maß ar i s. 29. Juni. Zu den Grühsing im Kalender, aber den Gläubiger unruhig und der Massen ersem, sist zu füngend. Da gelang es ihm nochmals, auf eine Komiesse erleiche Erbin war.

Maß Jansen ersem der Erlärungen zu füngen der des aber für ihn bekannte Weisen Sehrendads.

Maß Jansen ersem der in beite Gründer der sehrendads.

Maß Jansen ersem der in der eine Gläubiger unruhig und der Angelicht zu füngend.

Maß Jansen ersem der in der eine Gläubiger unruhig und der Angeliche Sehrendads.

Maß Jansen der Gweinstellen Sahren war es aber für ihn inner Esteine Gläubiger unruhig und der Angeliche und Angeliche und Angeliche Erländagen.

Maß Jansen der Gweinstellen, War geworben, Geld ausgutreiben, Gweinstellen, wird in der einer Gläusiger unruhig und der Angeliche und Angeliche Erländagen.

Maß Jansen der Gweinstellen, War geworben, Geld ausgutreiben, Gweinstellen, Maß gene erlander, aber einer Gläusiger unruhig und der Angeliche und Angelichen Schaft und der Angelichen Schaft und der Erländagen.

Maß den einer geworben, Geld ausgutreiben, Mich genochen Geld ausgutreiben, Gweinstellen, Mich genochen Geld ausgutreiben, Mich gen man firblie sich die Racht dinein bedaglich im machen, womit er den ärgsten Bedrüngern den Komieß Dagmars Rühe, seit er sie das leiste Mal Ausgeschen Beine Mittend steine Man der Mehren d

Man war febr aufmiert, febr gufrieben und weiter, wie guvor. Aber Frau Ellen mußte fich in bar von Schonau war als Befiger von Schon legter Beit febr über "ungngebrochte" Anauferigfeit Berndurf. Er fürchtete auch, von ihr, ber Bollblutibres Gatten, über feine Rervoftint und Reitbarfeit griftofrafin, als Emporfommling febr gering einbetlagen. Er predigte Sparjamtelt und roeun lie geschäht gu werden. Bon allem Bertehr bielt er ibn erftanit und fragend anfah, ftotterte er etwas sich gurud, weil er nicht aufbringlich ericheinen pom Berfogen des Rafilagers, von Bertuften und wollte. Aber wo er konnte, judite er von ferne ahnlichen Dingen, die Fran Ellen nicht intereffierten. ben Unblid ber Komteffe gu erhofchen Es blieb benn auch bei einigen vergeblichen Berluchen, ein fparfameres Leben in Schängn einguführen. Aret von Schonau fab ein, bag nichts mehr an retten war, und daß ein Ende mit Schreden in Mutter mar die Tochter eines Lehrers, der außer ober jo por ber Tur ftanb. Er mar nicht ber Mann, einem um jaben Lauf nbmarte rollenden Rad in die Speichen gut fallen.

> veranfialten wollte, ließ er ihr aputhifch ben Willen. mal er auf febe Mifgift vergichtete, Die auch ber Er wußte, es war bas lette Feft. Rach bemielben mußte die Stataftrophe bereinbrechen. Weder feine Frau nach feine Stieftochter, Die gur Beit in einer pornehmen Genfer Benfion weilte, batten eine Ahnung von diefer bevorftebenden Rataftrophe.

fluge Dame von zweinindzmangig Jahren, batte ihr batte belfen tonnen. 3hr Bater mar fot, ihre freilich in letter Zeit juweilen bas Gefühl, als lei in Mutter und Geldmifter auch. Gonft ftand ihr Schonau nicht alles fo wie es fein fallte. Es fiel ibr auf, baf bie Lieferanten nicht mehr fo guvortomment und plintifich waren und bah ber Stiefvater, 2011 die froblichen Menichen, die fich einem ber fonft fiete febr ritterlich und aufmertfam ihr Stimmung einherging. Dazwifden trug er eine ergmungene Luftigfeit gur Schau und ichmagte, genen feine Gewohnheit, gedankentofes Zeug, als mollie er fich betäuben.

Das befrembele fie gwar, aber fie abme both teineswegs, mas für eine Kataftraphe benarftand. Sie mar eine viel gu verwöhnte funge Dame, bie Glang und Burus für etwas Selbitverftanblider birit, ale baß fie bitte baran benten tonnen. Dicht, Umgegend und in Der naben Garnifon bominierten, baft fie die verschwenderische Art ibrer Mutter go noch frine Bubling genommen hauen, trogbem er erbt hatte. Gie empfand manches, mas ihre Mutter er alt. in biefer Beziehung tat, als überftuffig und unfmrig. iprach aber nicht barüber, weil fie annahm, es fel eben Gelb genug für folde Lebensführung porfachheit, die fie aber pur aus Reigung belätigte, nicht, weil fie glaubte, fparen ju millen.

So frand Romteft Dagmar auch beute abend in ahmungslofer Harmiofigfeit zwischen ben Gaften bes taufte er fich ein Los fitr feinen Taler und brachte Baufes. Sie war eine liebliche Schönheit, hatte es nach Haufe. Die Mutter hatte lieber ben Taler einen blutengleichen Teint, wunderbar febonen Spaat, in einer warmen, fatten Golbfarbe, große, berrlich allen Schloffe, bas er, feweit es moglich war, batte gefcinistene Mugen von brauner Farbe, in benen es reftaurieren laffen. Es mar allgemein befannt, funtelle, als feien Sonnenlichter barin gefangen bah er Berndorf, bas giemlich verlabbert gewefen und bie beute in einer heimilchen Frende ftrabiten, war, wieder emporgebracht batte. Dort berrichte und einen ichianten, eblen Buchs, ber burch Aumun

Ber fie icharf beobachtete, hatte merten muffen, und gewerläffiger Menich von allen, Die geichaftlich bag ihre Mugen febr oft mit benen eines ichlant gewachsenen Offigiers gusammentrafen. Es war ber Mus irgend einem Grunde mußte Ralf Janfen Mittmeifter Baron Geing Rorff, eine glangende Er ein lebhaftes Ontereffe fur Schonau und feine Be- fceinung. Much er batte einen ftrablenben Musbruc mohner haben, ein mehr benn nachborliches Inter- in ben Mugen, wenn er fie anfah, und bie beiben effe, benn er, der fich fonft um niemand fummerte, Mugenpaare ichienen fich beimliche Bartichleuen ju

Der feille Baungoft jenfeifs ber Terroffe beobgujammenbing, febr ouffallend. Und ba biefe achtete biefe Mugenfprache. Und feine Stirn gog Leute, Die auch auf allen Rachbargutern Gefchafte fich wie im Schmerg gufammen, mabrend fich ble hatten, über alles grientiert waren und augerdem Lippen fest aufeinander presten. Unverwande muften, baft Ralf Janfen mit niemand vertehrte ruhten feine Mugen auf ber lichten Madchengestalt, und nicht ichwahen wurde, unterrichteten fie ibn von an ber ein schlichtes, weiftes Geibentleib in ichonen allem, was fie felber wußten. Und fo war er febr Falten berabflog. Das rote Lampenlicht warf wohl über bie fcmierigen Berbaltniffe bes herrn einen metallischen Schumer auf das leicht gelochte. golbbraune Saar, bas in ichmeren Flechten am Und obwohl nun Rolf Janjen nicht gur gelabe. hinterfopfe gwanglos aufgestedt war und in weiden Loden über die ichmolen Schläfen fiel. Ihre gange Saltung geigte eine felbstverftunbliche Clegang, Die Frauen ber großen Welt eigen ift, eine Elegang, Die verfeinerten Sinnen als toltiches Attribut einer ichonen Frau erfcheint. Ihr Rield zeigte teinen anderen Schmud als gartes Spigen geriefel um bie edelgeformten Urme und Schultern.

Ralf Janjens Mugen bingen mie gebaunt an der holden Erscheinung, und es schmerzte ihn, doh er zwifchen ber Romteffe und Baron Roeff ein ftilles Ginverftandnis bemerten mußte. Er fannte ben Ritimeifier bom Unfeben und mußte, daß biefer ein febr flottes Leben führte, wußte auch, bah er auffer einer tieinen Rente tein Bermogen bisich. Ein vorsichtiger Ontel batte ibm biefe Rente hinterfoljen, frait ihm bas gange Rapital gur Berugung gu ftellen, weil er gennu mußte, daß fein Refje nicht baushalten fonnte.

Mus ficheren Quellen wußte Ralf Janfen, ber icon langere Beit ein elfreffichtiges Intereffe an Rorff nahm, bag biefer auf ber Guche nach einer reichen Barife mar. Er mar erft feit einem balben Johr in ber benachbarten Warnifen und batte mit ficherem Blad fogleich bie beiben reichften Cebinnen der gangen Umgegend aufe Rorn genommen. Die Romteste golt bem Mittmeister tatfachlich als reiche bei ibm mit all ibrer Liebe und Gorge. Erbin und außerbem imerefflerte er fich noch für Die Richte bes Bontiers Boltmann, Bifa Boltmann batte bon ihrem Bater gewiefenermaßen gwei Millonen geerbt, und Romteft Dogmar iconite Rorif auf minbefrens eine Million.

iconer mar, als Bifa Boffmann, fo hatte Rorif land murde er für fein fieines Rapital nur ein wirtlich fein Berg an die Romreffe verloren, jo weit wingigen Grudden Erde befommen, Ster in man bet ibm von einem Bergen fprechen tonnt: Zuftrallen hoffte er jeln Willet gu machen.

ju verantworten, marten aber freigefprachen. Auf in die Che gebracht baben. In Geib fann es in die Che gebracht baben. In die Che gebracht baben, um leinen bie von der Staatsanwaltichaft eingelegte Repision Gedonau jedenfalls nicht mengeln.

Diesen Anscheiten werden auch heute wieder das Breiten. In Berhandlung aberwieden. In Berhandlung überwieden. In Berhandlung überwieden werden und bei Brau Ellie Bernandlung überwieden. In Die Staatschaften Bernandlung überwieden. In Die Staatschaften Bernandlung überwieden bie Brau Ellie Brau Elli biefen Empfindene nicht um fie beworben,

So glemlich wußte Ralf Janjen über Baron Rorifo Muniche und Absichten Beicheid. Er mußte ober auch genauer, wie fonft tein Denich, daß bie

Ralf Janfen trieb es wieder und wieder in nis zu einem bei ben anberen abeilgen Gutsbe-Scheinbar ging bas Beben in Schanau nun figern der Umgegend, troijdem er ber nachfte Rach-

Reif Janfen mar ber Cobn eines ichlichten Sandwerfers, ber icon geftorben war, als Ralf bas zwölfte Lebensjahr faum erreicht hatte. Seine ihr noch fieben Rinder befaß. Gie batte ohne Bedenten die hand des braven Lifchlermeisters angenommen, ber trop feiner Schlichtheit ein inftinttives Mis feine Gaffin nun dies glangende Gartenfeft Berffandnis fur ihre fille, feine Geele befag, guarme Bebrer nicht hatte ichaffen tonnen,

Mis der Tijmlermeifter Janjen ftarb, binterließ er feiner Frau und feinem einzigen Gobn Ralf nicht viel mehr ale feine Wertstatt und feine hubsche, folibe Wohnungseinrichtung, Die er felbft gearbei-Romtel Dagmar, eine febr fcbane und febr jet hatte. Frau Janfen hatte auch niemand, ber niemand nabe. Gie verfaufte bie Berfftatiseinrichtung für einige bunbert Mart und fuchte für fich und ihren Sohn durch feine Rabereien Brot gu verbienen.

Ralf liebte feine Mutter wir, und fie pflangte edle und rechtliche Grundfage in feine junge Geele und lebrie ibn, feinen Ibealen nachguftreben. Dabei mar Ralf ein fluger, aufgewockter Junge, ber mit offenen Mugen in die Weit fab und von einem beißen Streben erfüllt war, es im Beben gu etwas ju bringen durch Fleiß und Tuchtigfeit.

Biebevoll vertröftete er feine Mutter auf die Beit, da er ein Mann fein murbe.

Dann follft Du es gut haben, Mutterle, fagte

Seine Mitter modite es durch allerlei Entbehrungen möglich, daß Ralf die Realichnie bejuchen tomite. Schon als Schiller fuchte er fich bier und banben. Ih r felbst lag mehr eine pornehme Cin- ba etwas zu verdieven, und eines Loges, ale er fich einen Taler verdient hatte, jab er in einem Schaufenfter die Untindigung einer Gelblotterie, das Las toftete brei Mart. Rady langem Bogern gehabt, aber fie tribte ihm feine Freude nicht und half ihm fogar tadelind, Luftichloffer bauen, bie alle oon bem Puntt ausgingen: Wenn bas Los ge-

Und das Los gewann wirflich. Ralf batte ioeben fein Zeugnis gum Einfahrigen erhalten, mar im Begriff, Die Schule zu verlaffen und ju einem lleinen Raufmann in Die Behre ju geben, als er erfuhr, daß er auf fein Los breifigtaufend Mart gewonnen hatie.

Das gab feinem Beben eine anbere Wenbung. Immer war es fein Ibeal gewesen, in die weife Weit gu geben, braugen com Beben felbit gu lernen, mas er in feiner Schule fernen fonnte, und dann, menn er den Flug ins Weite himter fich hette, ein Suid eigenen Landes gu erwerben, bas er felbit bebauen wollte. Diefen Traum hatte ihm nun bas fleine gewonnene Rapital, bas ibm ein großer Reichtum blintte, verwirtlichen belfen.

Er entwarf einen richtigen Bebensplan und befprach ihn mit feiner Mutter, Die Hugerwelfe fein beifes Streben nicht einengte.

Bunuchft bienfe Ralf num als Einjähriger in einem bescheibenen Infanterieregiment, es fparfam permeidend, mehr als unbedingt notwendig von feinem Schatz auszugeben. Gr brachte es fertig, mit ben Binfen feines Rapitals auszufommen. movon er feiner Minter nach abgab.

Mis er feiner Militargeit geniigt batte, gab er feiner Mutter gehntaufend Mart für Galle ber Rot. Das übrige Gelb nahm er, in ficheren Papieren angelegt, mit fich. Er mollte gunadoft eine Reife um hie Belt nunden, ohne babei mehr als die Binfen ber zwanzigiaufend Mart zu verbrauchen. Ramirlich wollte er fein Gerrenfeben führen, fonbern liberall zu verbienen fuchen, mo er hinfam,

Den Blan fiftete er auch mit feinem eifenfeften Willen burch. Er brauchte duf biefe Weife brei Jahre gu feiner Reife um bie Belt, weil er fich in den großen Gtubien immer erft bas Gelb Bur Beiterreife verbiente. Aber er erreichte auch baft er nicht nur fein Meines Rapitel nicht angugreifen brauchte, fondern es noch um einige Taufend Mart vergrößerte, Und dabet fammelte er im Airichniten aller Derriichkeiten ber Welt für Geift und Seele unwergangliche Schape.

Mit feiner Minter blieb er in regem Brief. mediel. Im Beifte mußte fle teilnehmen an allem, was er erfebte und gu feben betam. Und fie war

Mis er icon alle Gebecile besucht hatte, fam er foliefilid auch noch Auftralien. Dier fand er Belegenheit, für fein bescheibenes Rapital einen perbattnismäßig großen Grundbefig zu faufen, Und es ledte ibn, nun bier por Anter zu geben und fich Da aber die Stontielle Debeutend lieblicher urb bier eine eigene Scholle gu bebauen. In Deutsch-

Er fdrieb alfo feiner Mutter, bag er fich in

the States

heime Rece tes Schlat iter ift ib bao lielle Banthanin meitreide H.

Nudolf und Bestechnes ven gleich Jahren pe er und Mari Pro-Mari Pro-debinter lei pung di bir Brider di Bestedund habe und baß fie, fobalb er aus ber Bilbnis ringe batte. Go reichliche Mittet ior ber Cobn auch Gotte geliefert morben mar. um fich ber ein freundliches Sjeim gebaut habe, ju fandte, fie lebte ihr fculdtes, wenn auch febr bebagihm formmen follte.

Die Mutter antwortete iben, bag fie tommen

trogbem er in einer anicheinend fruchtbaren Gegend ibn bas Beben burch giemtlich alle Spharen. Aber lag, ale febr wenig erträglich. 3m beifen Bemuben rang er ibm nur febr fpurliche Ernten ab, hier und ba im Schers angebundelt batte. Go mar trojbem er alles tat, ihn fruchtbar zu machen.

Er bif bie Bahne gufammen und wollte es es mar alles vergebens. Eines Tages mari er fich Frau mit großer Innigfeit. Lange Raft bielt er nach ichwerer Arbeit, com Seinmeh übermultigt, in den fparlichen Rafen an einem Abhang und Rauf ausgebotenes Bandgut ju besichtigen. Er ftorrie por fich bin. Er fühlte fich matt und eiend, febnie fich bonach, eine fruchtbare Scholle gu bewie nie. Das Mima fagte ibm nicht zu und bie Enttäuschung über feinen unfruchtbaren Boben gehrte an ihm. Er magte nicht, die Mutter gu fich au rufen und wollte fie auch mit Riagen liber feinen Migerfolg verschonen. Geufgend richtete er fich endlich auf und ichtug gebantenios, wie im Jorn, mie einer furgen Sade auf ben mageren Boben, mit ber er bie Erbe bearbeitet hatte. Die Sache traf auf felfiges Beftein. Bornig bieb er in biefes Beftein, fodaß fich ein Gtild bavon lofte und ben Abbang hinunterrollte. Er warf, argerlich über fich felbft, die Sade fort und faßte mit ber Sand in bie Deffnung, aus der fich ber Stein geloft batte. Und - ba bielt er ein Stud reines Golb in ber Sond, von ber Größe eines Rufterns.

Ueberrafcht beugte er fich hinab noch mehr Galb. Er hatte eine Golbaber im Grftein entbedt, auf feinem Grund und Boben.

Diefe Entbedung machte ihn jum reichen Manne. Er war gleibewußt und energisch genug, um die Borteile, Die ihm bas Schickfal bot, flug auszunuben.

gelbhaltiges Land an eine Gefellichaft, zu einem enormen Preis natürlich, und bereiligte lich burch ben Anfauf von Affien noch an bem Geminn, ben biefe Gefellichaft erzielte.

Geiner Mutter berichtete er auch über Diefen Budsfall, und in einem feiner Briefe ichrieb er

Du folift nicht nach Auftralien tommen, beft febr pom Seinemeh geplagt. Es geht mir ja fen war nach einem weiten Ritt fiber feine Felber Mutterle, es mare ju body nichts für Dich. Du murfeiber fo. Run ich bie gange Welt gesehen, weiß ich auf bem Deimweg gewesen, und ba hatte er burch boch, daß es daheim am fchonften ift. Einige Jahre eine Walblichtung eine Reiterin auf fich gutammen halte ich bier noch aus, bis ich alle meine Beichafte feben. Sie ritt gang laugfam, im Schritt, und geordnet babe, und dann febre ich beim. In batte ben Sut vom Ropfe genommen und vor fich amijden richte Dir Dein Beben recht behaglich ein. auf ben Sattel gelegt. Die Sonnenftrablen, Die Lafe Dir nichts entgeben, Dein Gobn ift jest ein burch die Blatter den Walbes fielen, hatten funreicher Mann, ber feinem Mutterle alle Wuniche teinde Bichter über bas golbbraume haar gestreut, burfen, verfolgte ibn bis in feine Traume und erfüllen kann. Pflege Dich gut, rube Dich aus, bag und bas fuße, bolbfelige Geficht mar ibm fo lieblich batte ibm faft feine Jurudbaltung vergeffen laffen. ich Dich munter und frifch finde, wenn ich beim- erichienen, daß es wie ein magnetifcher Strom Er erwog ernfthoft, ob er nicht in Schonau einen febre. Dann taufe ich mir im lieben deutschen durch seine Seele ging. Wie ein Hammer batte nachbartichen Besuch mochen follte. Keineswego Baterlard an, Gine große Besithung will ich haben, fein ber Bruft geflopft, als ihn bie brau- mar er fo unerfahren in gefellichafilichen Gitten,

beicheibenen Bohnung haufte, gwifchen ben Der genotigt. Gie erfannte ibn fofort nach einer Be- menn er gar daran bachte, daß Romteffe Dagmar Sport-Berein in Biebrich aus.

liches Beben.

Das Bieberfeben amifchen Mutter und Cobn wurde, wohin er fie auch rufe, und fandte ihm all war rührend. Raff Janfen mar auf all feinen Weihre Segenemuniche für fein neues Unternehmen. gen ein einfamer Menich geblieben, ber nur immer bem vielbesprochenen Auftralier gu begegnen, ber mit verbiffener Energie vorwarts gestrebt batte. jo unmenichtich reich fein folite, und ber boch nur bante, er tonne ber Komteffe gegenüber unbeholfen gen, Seine von ihm mit gabem Fleiß angelegte Rie hatte ein weibliches Besen einen tieferen Ein- ber Sohn eines schlichten Hand brud auf hn gemacht. Auf feinen Reisen führte raus er fein Gebeiminis mochte. Lotte von Schönau er hatte nirgendo fein Sers verforen, menn er auch ihm die Mutter immer noch ber bodyfte Inbegriff fannt. ber Beiblichfelt, und fein Derg umfing ble afte nicht. Er reifte bierbin und bortbin, um ein gum bauen und feine 3beale ju verwirflichen. Frobe, war ibm bas Leben nicht wert, gefebt gu merben.

borfifden Belig, ber ihm ausnehment gefiel, und mit ficlechten Manieren. Man hatte ichon allertaufte ibn. Er war nun wirklich ber Befiger eines lei Witchen in ihrem Gesellschaftstreife über ibn Grafenichioffes, und fein fchlichtes, altes Mutterle gemacht, und man hatte footuich in ihrer Gegenmußte mit ibm Eingug halten in biefes ftolge wart bebattiert, ob er mit bem Meffer af, ober ob Schlog.

Geit Jahresfrift lebte er nun in Schlog Bernborf. Ceine Mutter batte fich in ber feubalen Umgebung erft gar nicht mobl gefühlt. Da war er auf ben Gebanten gefommen, ihre alten, lieben Mübel nad Schlof Bernborf ichaffen gu laffen und ihr Jimmer bamit in gewohnter Beife eingurichten. Und bamit hatte er bas Rechte getroffen. Run fühlte fie fich gled wohl und heimisch.

Und in ben ichlichten Jimmern ber Mutter ag Ralf Janfen bes abends, wenn er fleißig fein von der Bergangenheit, Gegempart und Jufunft, bas Waffer incht reichen tonnen. Er hat mehr mie man es batte machen tonnen, In wenigen Jahren war er burch feinen Tagemert verrichtet batte, und plauberte mit ihr Bund Millionar geworben. Er verfaufte fein pon ber Bergangenheit, Gegenwart und Jufunft, bon feinen Reifen, von allem, was er gefernt und Schneid, als fie alle gufammen, und wenn er gehnerftrebt hatte und was er noch munichte.

Mur von einem fprach er nicht mehr - von ber Bringeffin, Die er auf fein Schloft führen wollte, und nicht non Romteh Dogmar Riedberg, Die einen fo tiefen Einbrud auf ihn gemacht batte.

Das war mitten im Balbe gemejen, Rulf Jan-

fuchte er feine Mutter auf, die immer noch in ihrer foftgefügten Bugen batte ihr einiges Intereffe ab- rer Begiebung fur vollkommen gu halten. Und

fie jo ichnell als möglich eine Belegenheit erfpaht, haue alfo ihrer Schwefter balb eine genaue Be-Ronneije batte ibn benn auch banach fogleich er- machte.

Dof fie einen tiefen Ginbrud auf ihn madite ihre Schönheit in ühnlicher Beije wirfte. Das war of peintid, und fie frente fich nicht baran, w'e Und fo fand er fchlieftlich ben graffich Bern- verstend fie einen ungebildeten, taftiofen Menichen er fich gemille übertunchte Manieren ber guten Gejeflichaft angeeignet habe. Man batte im Unfang allgemein Die Abficht, ben Auftralier glatt abfallen ju loffen, wenn er ben Berfuch magen murbe, fich in bie Wefellichaft einzubrungen.

mal ein Emportommling und ein handwerterfohn ber Gegenstand bes nachbarlichen Interesses war.

Seit biefer Stunde gog es ibn immer wieber wie jenigen, Die mit ihr im Bufommenbang ftanben. ein Magnet in die Rabe ber Romteffe. Richt, bag er fich ibr in ben Weg gedrangt, ober baf er ihre Imtereffe in ibm für Baron Rorff, Mit bem ficberen Befanntichaft zu machen versucht batte. Er febte Inftintt ber Giferfucht fublie er, bag biefer ber gurudgezogen wie immer. Aber er verfaumte feine Kommeffe nicht gleichguttig war, daß fie ihn mit Belegenheit, Die Romtelje gu feben, und wenn es anderen Augen betruchtebe, nie die anderen Stanur von weitem geschen fonnte.

Die Gehnfucht, Diefem feinen, holbfeligen Geschopf nube gut fein, ober gar mit ihr fprechen gut mit allem, was bagn gebort. Unter einem Brafen- nen, golbig ichimmernben Dabchenaugen einen bag er nicht wußte, wie er fich bei einem folden foloft tue iche nicht. Seit bentft Du ficher, wie Augenblid groß und ernft angeseben batten. Etwas Besuch batte bevohmen muffen. Dazu war er gu Du feuber oft ladjelnd gr mir jogieft: "Mein Bu- Unfagbares batte ben ftarfen, fonft fo rubigen und meit gereift und batte mit offenen Augen um fich bele, Du bift ein rechter Obenhinaus". Damit besonnenen Mann erfaßt. Seine Augen faben fie geblidt. Aber aciftotratifchen Bertebr batte er noch bolieft Du nich immer von meinen ftolgen Luft- an, als tue fich ein Wunder our ihm auf. Und nie gehabt, und mit einer leichten Unficherheit hatte ichloffern berunter, wenn ich drauf und bran mar, Romtes Dagmar butte fast betroffen in dos enereine Prinzelfin bineinzuführen. Iber aus bem gijche, liefgebraunte Mannnergesicht gesehen, besten, wenn eine Prinzelfin bineinzuführen. Iber aus bem Grafenichlog wirft Du mich nicht herausholen, ba martante Buge burch teinen Bart verbedt wurden. nuch feine Mutter ibm inftintio gelehrt und vererbt Schon por biefer Begegnung hatte bie Rom- hatte, man Bergenstaft und Sofflichteit nennt, mir bann vielleicht auch noch beim - geit, teffe von bem Auftralier gebort, ber Berndorf ge- und wie man fich als gietgefitteter Menich ju betauft batte und fo marchenhaft reich fein foller, nehmen bat. Bebenfalls war er fich febr mobi be-Und wie er es fich vorgenommen, fo geschah es. Dan hatte ihr ergablt, bag er gang gurudgegogen mußt, baß gu ben verfeinerten Gitten ber erften Be-Dreiundbreißig Jahre war er alt, ale er noch un. mit feiner Mutter in Schloft Bernborf lebte, und jellichaft allerlei geborte, was ihm vielleicht noch abgefahr gehnführiger Abmefenheit in die Deimat gu- bag er von febr obifurer Derfunft fei. Geine fraft- ging. Er war bei aller Bestimmtheit feines Wefens rücktehrte, ein ftolger, ftattlicher Mann. Zuerft volle, imponierende Erscheinung mit ben fantigen, zu bescheiden, um fich in biefer und mancher ande-

Muftralien in einer febr fcbunen Gegend angefauft | bein, die ihr verftorbener Mann für fie gearbeitet | ichreibung, die ihr von ihrer jungen Salbichwester | Riebberg ihn für aufbringlich hatten tonnte, bann licher Gelbstverftanblichfeit und Gleichberechtigung gewesen und pflegte glemlich frei und ungezwungen gegenüber zu treten. Reinem anderen Menichen in der Gegend herumguftreifen. Ramirlich hatte gegenüber fannte er biefe Befangenheit und Unficherheit. Heberall batte er fich rubig und ficher ben bestehenden Formen angepagt, aber ber Gelacheln, trieb ihm bas Blut in bie Stirn.

Und fo ging er lieber nicht nach Schonau, fo Schreibung des Auftraliers liefern tonnen, und die wenig, als er auf ben anderen Gutern Bejuche

Tropbem bilbete er mehr und mehr für alle feine Rachbarn und bie Bejellichaft ber naben Gareniging ihr nicht, aber fie legte biefem Umftand nifon ein intereffantes Thema, und es bilbeten fich teine Bebeutung bei. Bu febr war fie gemühnt, bag mabrhofte Legenden um feine Perfon. Man mußte ja nichts Tatjadpliches, als bag er ber Cobn eines Sandwerfere war, in Muftralien Gold gefunbauen und seine Ideale zu verwirklichen. Frohe, andere schöne Frauen. Sie worf den Kopf stolz den hatte, das ihn zum mehrsachen Millionar gesegensreiche Arbeit wollte er haben. Ohne Arbeit zuruck, zumal man ihr gesagt hatte, Rass Jansen macht hatte, und nun mit seiner Mutter, einer
mar ihm den Leben nicht wert, gesehr zu werden ei ein Emportommling. Unter biefer Bezeichnung fchlichten alten Dame, in bem feubalen Bernborf baufte..

Deging!

Rotatio

Rt. 188.

25. Can

tronsbjij

Hushebr

Jehren -0

history of

Exchalen

Mr Mile

Die

De

Littelly

b's Stoh

prious fr

el-gobe !

Sab, II

(Dringt

erhöht.

1-52 m

gebran

terrben

White Walter

tonnen

HIP E

tinint ?

Ceinfte

Orfalus

toy Bre

hen i

Beten

がは

ben

Man Man

200

250

Sie

Erft batte man alfa beichloffen, ihn abfallen gu laffen, weil man als felbitverftanblich annahm, bals er fich in bie Gefellichaft brangen mollte. Run er aber Monat um Monat verstreichen ließ, ohne nur einen Berjuch zu machen, aus feiner Rejeroe berauszutreien, wurde mon immer neugieriger. Und jest mare ibm toum noch ein Saus verschloffen gemejen, wenn er Einiag begebrt batte, benn an felnem großen Reichtum mar fo wenig gu zweifeln. Tropbem hatte Dagmar gleich bei biefer erften als an feiner unbedingt imponierenben Erfchei-Begegnung das Befühl, daß Ralf Janfen burchaus nung und an feiner Tüchtigfeit, Saite man ibn nicht unintereffont und unbedeutend war. Ein aufbringlich gescholten, wenn er Besuche gemucht Wellden batte fie fiber ihn nachgebacht, und fie batte, fo fand mon nun, bag er eine saftwolle Bumußte ihrer jungen Schwefter recht geben, die be- rudhaltung an ben Lag legte. Man batte ibn gern hauptet hatte: Unfere herren moden fich über ben ermuntert, einen Berfehr angubahnen burch regel-Auftralier nur luftig, weit fie fühlen, baft fie ihm rechte Untrittobefuche, wenn man nur gewußt hatte.

Raif Janfen hatte feine Mhnung, wie febr er Es batte ibn auch nicht fanberlich berührt. Außer Rad einer Weile aber hatte Romteg Dagmar fur Romteg Dagmar hatte er für keinen Menichen bieje Begegnung vergeffen. Richt fo Ralf Janfen. ein befonderes Intereffe, bochftens noch fur bie-

Aber in legter Beit erwachte ein brennenbes paliere, die fich um fie beminben. Und fo unquifallig wie möglich erfundigte er fich nach ibm. Wenn er in ber Stabt gu tun batte, befuchte er meift bas Staffee ober bas Beinreftaurant, mo bie Offigiere vertebrien, und faft immer fab er ben Baron, ben er heimlich beabachtete, als muffe er ergründen, ob er wett mar, von Romteg Dagmar geliebt gu merben.

Und er brachte bald alleriei in Erfahrung, was ibn ftart baran zweifeln lieft. Gin Getreibehambler, ber gelegenlitch mit ben Offigieren Beine Gelogechafte machte und ihre Rote fannte, ergablte Raif Janjen, daß ber Rittmeifter barauf angemiejen fei, eine reiche Seirat ju machen, und bag er gwijchen ber Romteffe und Lifa Boltmann fcmantte.

(Fortjehung folgt.)

Sport und Spiel,

Mm tommenden Counteg fpielt bie 1. Manne idsaft bes Gochheimer Sport-Bereins 1909 gegen die gleiche bes ft.-Cl. "Schwarze Eif" in Ingelbeim. Die 2. Mannichaft fpielt am Sonntog gegen bie gleiche bes "Sportfinb 1912 Maing." Gerner tragt gleiche bes "Sportflub 1912 Maing." bie 3. Monnichaft ihr fälliges Rudipiet gegen

Neues Geschäftsgebäude der Städtischen Sparkasse Biebrich (Rhein), Kaiserstrasse 23/25

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Befanntmachung. In nachitebenden Gehöften ift Maul- und Rinvenleuche feftgeftellt:

1. Schafer Gg., Deltenheimeritt. 19, 2. Wehrle Baul, Taunusftraße 9, 8. Steinbrech Johann Ignag, Bilhelmstraße 8, 4. Riein Johann, Gartenstraße 2, 5. Dienst Sebastian, Edelftraße 7, 6. Duchmann Bme., Rarzeiftraße 4, 7. Beilbacher Karl, Massenbeimerftraße 15.

Stall und Gebolifperre ift angeordnet und bie Schilder find dusgehangt. Dochbeim a. DR., ben 29. Juni 1920.

Die Boligeiverwaltung. Mrgbucher.

Befannimadung. In nachitebenden Gehaften ift Maul- und

Riauenfeuche leftgefielit: Rreft Balentin, Frantfurteritrafie, Bogier 16m., Weiberftrafie 35, Schaler Wilbeim, Weiberftrafie. Stall- und Behöftsperre ift angeordnet und bie Schilder find ausgehängt.

Die Boligeivermaltung. Urabadier.

Befauntmachung. Befrifft die Ausgabe von haferfloden. 2im Donnerstag, den 1. Just find die Abschnitte der Bebensmitteltarie Rr. 19 zwecks Empfang von Saferfloden bei ben hiefigen Sandiern einzureichen Diefe liefern bie Abidmitte bis Samstag pormittag 12 Uhr im Rathaufe, Lebensmitteiftelle, ab. fachheim a. M., den 30. Juni 1920.

Der Magiftrat, Mrgbacher.

Befanntmadjung. Betrifft bie Musgabe von Juder an ftinder unter im Donnerstag, ben 1, Juli, find die Buder

tarten bei ben Sanblern Meurer und Buld zweite Empfang von Rinberguder eingureichen. Banbler liefern Die Abidnitte bis Camstag pormitnog 12 Uhr im Asthaus, Lebensmittelftelle, ab. Hochbeim a. M., ben 30. Juni 1920. Der Magiftrat. Urabacher.

Bekanntmochung. Betrifft die Ausgabe von Schwefel. Rebichmefel ift eingetroffen und fann noch ab-gegeben werden. Melbungen werden im Rathaufe, Jimmer Nr. 8, entgegengenommen. Sochheim a. M., den 30. Juni 1920.

Der Magiftrat. Argbacher. Befanntmadjung.

Befrifft: Husgobe von Brotfurten. Samstag, ben 3. Juli, werben im Rathaufe, Bimmer Rr, 4-5, Die Brotforten wie folge aus-Bon 7.30-8.30 Uhr on die Empfangberechtig-

ten mit benr Unjangsbuchftaben 3), 3, R, E, M, von 8.30-9.30 Uhr an bie Empfangeberechtigien mit bem Unfangsbuchftaben R. D. B. D. R. C. von 9.30-10.20 Uhr an bie Empfangsberechtigten mit dem Anfangobuchftaben I, U. 3, 29,

von 10:30-11:30 Ube on die Empfangsberech-tigten mit bem Anfangsblichftaben X, P. J. I. B. C. pon 11.30-12.30 Ubr an die Empfangsberechtigten mit denr Unfangebudhitaben D, E, F, G.

Roch biefer Beit merben teine Brotfarten mehr ausgegeben. Die Karten muffen im Zimmer nach gegohlt werden, fpatere Reflamationen werben micht berücklichtigt.

Sochheim a. M., 29. Juni 1920. Der Magiftrat. Urgbacher. Befanntmachung.

Rach Bitteilung des Keindou-Auflichtskam-misser für die Provinz dellen-Kassau in Gesten-heim ist der Beginn der Rebtausbefämpfungsarbei-ten vom I. Juli auf 12. Juli seitzesest worden. Hochbeim a. M., 29. Juni 1920. Der Bürgermeifter: Mrgbacher.

Bekonnlmachung.

Borbehattlich ber nachträglichen Geneh-migung burch ben verstärften Canbesausschuft erflare ich mich hiemit einverftanben, bag auch für folde Rinder Entschädigungen aus bem mir unter-tehenben Rindviebentschädigungssonds gezahlt werben, bei benen von bem Befiger gur Rotichiochtung gefchritten wird, weil eine bauernbe Mb. beifung ber Maul- und Rlauenjeuche nicht zu erwarten fteht, ober bei benen ihr bafbiges Gingeben aus Liniaf ber Seuche ju befürchten ift. Boraus-igung für die Gemöhrung ber Engichabigung ift jedoch, daß nach Rosichlachtung von dem Kreistier-erst en dem Tiere Moul- und Rieuenfeuche in oorgeschrittenem Buftanbe feftgeftellt wirb.

Muf bie nach ber Feithellung ber Seuche gewährende Emichadigung fonmt der Erids das notgeichlachtete Tier zur Anrechnung. freistierarzifiche Untersuchung, die Ausstellung der Indan Ausstellung der Jerlegungsniederschrift, die Absichäumg pp. hat in der für alle gesallenen Tiere vorgeschriedenen Weise zu erfolgen. Der Schäpungsverhandlung ist eine Bicheinigung der Ortspolizeibehörde über die die 88, Wiesed

nobe bes Eriofes beigufügen. Wiesbaben, ben 23. Juni 1920. Der Landeshauptmann. 3.B .: geg. Dr. Propping.

Wirb peröffentlicht. Sjochheim a. M. ben 29. Juni 1920. Die Boligeiverwaltung, Mrgbacher.

Unzeigenteil.

Dachziegeln

Karl Pielich mann, Höchst a. M. Siabtempeigers Sochheimer



115 35 B., 50-80 Hmp. go

Angebote an Poftichlief. fach 88, Blesbaben.

Nur folange Borrat: Rus folunge Dorest:
Reus 17—20 Bir, baltenbe
eich. Weinfahchen 25 M pro
Sid. gebruucht in all. Größen
billig, Glasbasions und AnntRaichen zum Lithranfehen.
Sprifedifaumen, 5—6 Pfanb
baltenbe Spanfarbenen a St.
1.75 M verfault 3, Sauser,
Wiesbaden, Gabenhr. 16.
Gernul 2971.

Geeigneter Rann

ür eine helle Schuhmacherwertstärte

Shirm-Reparaturen owbeim, Winterpalie D.

Bei Haufjuden, Tiechte, freihe auch Bein-geschwüre, wo beind nichts ball, ioloet imre-ben. Gebe gerne fulpenisch Bestunit, nur Rüdmarfe et-

Muguji Streichert. Wingingerobe (Eichstein)

Brilche

Garmerei Beter Sad.

Sad, Rirdgelie 21. Sochhrim a. W.